

Dual Boot irgendwie fehlgeschlagen

Beitrag von „Truz“ vom 7. November 2011, 15:21

Hallo ihr da.

Ich habe eine Zeit lang mit einem Hackintosh auf Lion gearbeitet und alles lief super. Weil ich aber eine Windows Partition gebraucht habe, habe ich auf der gleichen Festplatte eine Partition formatiert und darauf Windows installiert. Die Lion Partition habe ich dabei unberührt gelassen. Jetzt bin ich gerade in meinem Windows drinnen und habe mir HFS Treiber installiert, mit denen ich meine Lion Partition auch sehen kann, schaffe es aber nicht mehr dort hinein zu booten. Wenn ich das Laufwerk im Diskpart auf active stelle passiert beim bootvorgang nichts und mit easyBCD schaffe ich es auch nicht, die Partition auszuwählen. In der Verwaltung sehe ich die Partition und noch eine kleine 150mb Partition auch von OS X, beide werden als Fehlerfrei angezeigt. Ich kann denen jedoch keinen Laufwerksbuchstaben zuweisen. Kann mir jemand von euch weiterhelfen und sagen, wie ich es schaffe wieder in mein Lion hineinzukommen ?

Vielen Dank,

Beitrag von „Dr. Ukeman“ vom 7. November 2011, 15:52

Hallo.

versuch mal mit rBoot in dein System zu booten und dann den Bootloader neu zu installieren. Dabei sollte auch die Partition wieder richtig aktiv gesetzt werden.

Beitrag von „Truz“ vom 8. November 2011, 16:49

Danke für die schnelle Antwort.

Selbst mit rBoot schaffe ich es nicht, in das System zu kommen. Ich kann die .iso von rBoot auf dem anderen

Mac nicht auf den USB Stick wiederherstellen, ohne dass ich eine Fehlermeldung bekomme. Wenn ich es erst

mounte und dann den Ordner auf den USB Stick wiederherstelle sind die wichtigen Dateien nicht da

und der Rechner bleibt bei gathering DMI pool data hängen, ebenso wie wenn ich die Dateien einfach

mit Winrar entpacke und auf den Stick ziehe. Was mache ich denn falsch in der Handhabung von rBoot ?

Vielen Dank,

Beitrag von „Schneelöwe“ vom 8. November 2011, 17:32

rBoot brennt man. Auf diese silbernen runden Dinger aus dem vorherigen Jahrtausend. CDs nennt man sowas heute.

Klingt komisch, ist aber so 😄 .

Beitrag von „Truz“ vom 8. November 2011, 18:33

Doof wenn der Rechner kein Laufwerk hat 😊

Beitrag von „Schneelöwe“ vom 8. November 2011, 18:37

Outch, das ist echt blöd 😄 .

Usb laufwerk?

Beitrag von „Griven“ vom 9. November 2011, 00:42

Hüm, warum denn so kompliziert wenn es "nur" darum geht die MAC OS Installation zu booten?

Also ich habe mal verschiedene Szenarien durchgespielt und festgestellt weder iBoot noch rBoot lassen sich aktuell auf einem USB Stick so installieren, dass man ein System damit starten könnte. Zwar kann man das .iso Image auf den Stick wiederherstellen nur ein Booten ist damit nicht möglich. Meine einfache wie pragmatische Lösung für das Problem sieht wie folgt aus:

Du Schreibst "Ich konnte auf dem MAC nicht..." daher gehe ich davon aus Du hast einen MAC oder zugriff auf einen und kannst meine kleine Anleitung anwenden...

- Folgendes runterladen: [Chameleon Wizard](#)
- Festplatten Dienstprogramm öffnen und USB Stick einstecken
- Im Dienstprogramm den USB Stick wählen -> Partion -> 1 Partition -> Optionen -> MBR -> Anwenden
- Chameleon Wizard öffnen -> Updates sofern verlangt installieren -> Installationsmethode -> Boot0hfs -> Zielpartition = Dein USB Stick -> Installiere
- USB Stick auswerfen -> in den havarierten Hackintosh -> Einschalten -> Bios Bootmenu -> USB Stick wählen -> MAC Partition wählen -> freuen ;O)

Auf dem Weg solltest Du ziemlich stressfrei Deine MAC OS Installation booten können und von dort aus die oben beschriebenen schritte ab Chameleon Wizard wiederholen können. Wichtig ist, wenn es darum geht den Bootloader auf der Platte zu ersetzen unter Installationsmethode nicht Boot0hfs zu wählen sondern hier dann Boot0 damit der Loader richtig installiert wird. Wenn das passiert ist musst Du je nachdem welcher loader vorher genutzt wurde die Datei com.Apple.Boot.plist im Verzeichnis /Extra noch in org.chameleon.Boot.plist umbenennen damit Dein Hacki weiß wo es lang geht.

Beitrag von „Truz“ vom 10. November 2011, 08:36

Super, danke für die Antwort. Sowas ähnliches hab ich schon vor ein paar Tagen vorbereitet, bin aber bisher zeitlich nicht dazu gekommen, Unistress halt. Ja wir haben ein paar Macs in der Familie, deswegen hab ich ohne Probleme Zugriff auf einen.

Vielen Dank an alle, heute nachmittag melde ich mich zurück 😊

Beitrag von „Truz“ vom 11. November 2011, 14:07

Hm komme leider auch damit nicht über Verifying DMI Pool Data hinaus.... seltsam.

Beitrag von „Griven“ vom 11. November 2011, 14:18

Hm die Meldung "Verifying DMI Pool Data" wird vom Bios generiert, das ist die letzte Meldung die das Bios vor dem starten der Bootsequenz ausgibt. Wenn Du über die Meldung nicht hinauskommst liegt der Schluss nahe, dass Dein Bios kein Bootfähiges Medium findet sprich entweder ist der MBR beschädigt oder das Medium an sich nicht bootfähig. Bist Du sicher, dass Du den USB Stick korrekt erstellt hast und auch über den Stick bootest?

Beitrag von „Truz“ vom 12. November 2011, 11:02

Eigentlich schon, boote seit Jahren alles von den USB Sticks, da ich wie gesagt kein Laufwerk habe. Ich probiers heute abend nochmal durch mit anderen Sticks und spiele ein bisschen mit den Einstellungen.

Vielen Dank

Beitrag von „lhanke28“ vom 22. November 2011, 18:33

Es sind ja nun schon wieder einige Tage vergangen. Ist das Problem Inzwischen gelöst?

Ich benutze den OS Selector vom Acronis Disk Director (MBR Partitionschema ist allerdings Bedingung). Der zwar auch nicht perfekt ist, aber mir jedes OSX bootet, also auch wahlweise SL oder Lion oder eben Windows oder Linux. Das funktioniert allerdings nur mit primären Partitionen woran allerdings das MacOS schuld ist. Ich nehme aber mal an, bei Dir sind Die Voraussetzungen anders.

1. Welches Partitionierungsschema benutzt Du (MBR oder GPT) ?
2. Wie ist die Festplatte aufgeteilt (Primär, erweitert, logisch) und natürlich welche Filesysteme?

Ohne diese Angaben lässt sich das Problem aus der Ferne nur schlecht einkreisen.

Gruß
Lutz